

Strid. Am Donnerstag morgens 9 Uhr ist Sir Roger Casement im Gefängnis in Betonville gehängt worden. Casement war ein Ire, der den besten Willen hatte, aber den harten Wirklichkeiten zu wenig Rechnung trug. Es konnte nicht ausbleiben, daß er, selbst bei diplomatischen Vorfällen zugewandt, mit der Londoner Diplomatenzunft in Widerstreit geriet. Er wußte zu viel und wollte sein Wissen nicht den Interessen des kaiserlichen Britanniens zum Opfer bringen aus Gründen, die Casement moralisch turmhoch über seine Richter stellen. Die englischen Nachhaber, vor allem Owen, haben sich eines unbequemen Gegners entledigt, ob sie aber jetzt, da der Friedensschluss mit Irland gescheitert ist, klug daran getan haben, in Casement einen neuen Nationalmartyrer zu schaffen, wird man bezweifeln dürfen. Vielleicht wird der Ermordete nach seinem Tode und durch seinen Tod England mehr schaden, als er ihm lebend je hätte schaden können.

Deutscher Tagesbericht. 1916

Großes Hauptquartier, den 4. August

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der Artilleriekampf erreichte nördlich des Ancrebaches wieder größte Stärke. Er wurde zwischen Auzer und Somme mit unermüdlicher Beständigkeit fortgesetzt.

Kräftige feindliche Angriffe sind nördlich von Doullers, südlich von Guilleumont und nördlich des Gehöftes von Monacu abgewiesen. Südlich der Somme scheiterte nachts ein Angriff des Gegners bei Barleur.

Den Franzosen gelang es gestern Abend sich in den Besitz unserer Stellungen im Dorf Flury und südlich des Werkes Thiaumont zu setzen. Unsere heute Morgen erfolgten Gegenangriffe brachten uns wieder in den vollen Besitz des Dorfes Flury und der Gräben westlich und nordwestlich dieses Orts.

Feindliche Angriffe nordwestlich des Werkes Thiaumont und gegen unsere Stellung im Chapitre und Bergwald wurden gestern Abend unter großen Verlusten für den Feind abgewiesen. Die Lage ist jetzt wieder so, wie sie vor dem mit überaus großen Kräften geführten französischen Angriff war.

Leutnant Müller setzte im Luftkampf bei Lens seinen 9., Leutnant Frankl vorgestern bei Beaumes sein 6. Gegner außer Gefecht, ferner wurde ein feindlicher Doppeldecker gestern bei Veronne, 2 weitere, wie nachträglich gemeldet wurde, am 1. August südwestlich von Arras und bei Eihons von unseren Fliegern abgeschossen.

Durch Abwehrfeuer wurde je ein feindliches Flugzeug bei Verles-aux-Bois (südwestlich von Arras) und bei Namur heruntergeholt. Letzteres aus einem Geschwader das Namur mit geringem Sachschaden angegriffen hat.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg:

Nordwestlich von Pottaw ungen wir durch Feuer den Feind zur Aufgabe vorgeschobener Stellungen und in der Gegend von Spiglo (zwischen Narocz und Wiszniewices) Vorstöße gegen unsere Feldwachstellungen ab. Sie machten 361 Gefangene, erbeuteten mehrere Maschinengewehre und wiesen erneute russ. Angriffe glatt ab.

Weiter südlich, sowie bei Ostrow und in der Gegend östl. von Swiniuchy kamen feindliche Unternehmungen in unserem Feuer nicht über die ersten Ansätze hinaus.

Am Serwetsch südlich von Gorodischtsche und an der Schischara südöstl. von Baranowitschi lebhaftes Handgranatenkämpfe.

Bei Lubieszow scheiterten abermals starke feindliche Angriffe.

Im Abschnitt Sitowicz—Wielik entspannen sich heftige Kämpfe, in deren Verlauf der Gegner in das Dorf Rutke—Mirynska und die anschließenden Linien eindrang.

Im Gegenangriff gewannen deutsche und österreichische Bataillone, sowie Teile der polnischen Legion den verlorenen Boden restlos zurück.

Front des Feldmarschalleutnant Erzherzog Karl.

Bei der Armee des General Grafen von Bothmer keine besondere Ereignisse.

In den Karpaten in Gegend des Kopilas gewannen deutsche Truppen Boden.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Vor der Stellung südlich von Bitoly fanden für die bulgarischen Vorposten erfolgreiche Gefechte mit serbischen Abteilungen statt.

Oberste Heeresleitung.

Der Weltkrieg.

Die dritte „Aktion“ an der Somme ist jetzt in vollem Gange. Heftige Angriffe an der ganzen englischen Front bis zu einem Teil der französischen Linien wurden glatt abgewiesen. Dabei springt besonders die lebhaftig Angriffstätigkeit der Franzosen ins Auge, die auch rechts der Maas wieder mit starken Kräften wichtige Vorstöße gegen Fleury und Thiaumont ausführten, wobei es ihnen tatsächlich gelang, die ganze Linie in ihren Besitz zu bringen. Erst ein schneidig durchgeführter Gegenangriff vermochte den Feind wieder zurückzudrängen. — Der Bericht aus dem Osten läßt teilweise schon die Neuformierung erkennen. Generalfeldmarschall von Hindenburg meldet einen glücklichen Beschützungsangriff gegen die russische Stellung bei Pottaw und von abgesetzlagene Vorstöße bei Gorodischtsche und an der Schischara, wo in voriger Woche die Armee des Prinzen Leopold von Bayern schwere Kämpfe siegreich geführt hat.

Generalfeldmarschall von Hindenburg ist mit seinem Generalstabschef von Ludendorff an der Front in Wolhynien eingetroffen und von den Truppen mit großem Jubel empfangen worden.

In den Karpaten haben deutsche Truppen die Russen etwas zurückgedrängt. — In Mazedonien, südlich von Bitoly, hatten die Bulgaren einen Zusammenstoß mit serbischen Abteilungen, die von Sarail vorgeführt werden, damit der Ausbruch vermieden werde, als ob er sich ganz untätig verhalte.

Der Krieg zur See.

London, 4. Aug. Lloyd's melden: Der englische Dampfer „Britannic“ (2240 Tonnen) der Colerline wurde von einem Unterseeboot versenkt. Der englische Dampfer „Margaret Sutton“ wurde ebenfalls versenkt. Ferner sind die englischen Dampfer „Deighton“ und „Yerimbro“, das italienische Segelschiff „Rosarina“, sowie die norwegischen Fischerfahrzeuge „Einar“ und „Erling“ vernichtet.

Kopenhagen, 4. Aug. „National Tidende“ meldet: Die Gefahren für die dänischen Dampfer, die Kohlen nach dem Mittelmeer befördern, sind noch immer nicht geringer geworden. Der dänische Dampfer „Litholm“, der mit Kohlen von Newyork nach Katta unterwegs war, wurde, wie ein Telegramm des Kapitäns aus Pantellaria an die Reederei berichtet, bei Kap Bon in der Nähe von Tunis von einem deutschen Unterseeboot versenkt. Die Besatzung ist gerettet.

Amsterdam, 4. Aug. Aus London wird berichtet, daß Portugal auf Ersuchen Englands zugestimmt hat, einige der von Portugal beschlagnahmten deutschen Schiffe an England abzutreten.

Die Seeräuber.

Berlin, 4. Aug. (Amlich.) Folgender Befehl ist auf einem durch ein deutsches Unterseeboot versenkten englischen Doppeldeckerboot aufgefunden worden: „Geheim. Rear-Admirals-Office. Peterhead, 5. 7. Segelordre. Die Abteilung hat am Donnerstag morgen, anstatt am Freitag nach Aberdeen zurückzukehren. Borläufig sollen keine holländischen Fischerfahrzeuge nach Peterhead eingebracht werden. Bez.: C. H. Simpson, Rear-Admiral. Leutnant C. W. Smith, R. N. R. S. M. T.“ — Aus diesem Geheimbefehl folgt, daß die englische Regierung den Befehl gegeben hat, alle holländischen Fischerfahrzeuge, deren man habhaft werden konnte, nach England einzubringen. Es war der englischen Regierung also gleichgültig, ob gegen die einzelnen eingebrachten Fischerfahrzeuge Verdacht vorlag, der die Ausbringung gerechtfertigt hätte oder nicht. Es kam ihr offenbar allein darauf an, durch rasche Vergeivaltigung die Mittel in die Hand zu bekommen, ihre Erpressung gegenüber der holländischen Regierung und gegen die holländische Fischeret durchzuführen zu können.

Die Seeschlacht vom Stageraal im amerikanischen Urteil.

WTB. New York, 4. Aug. (Durch Funkdruck vom Vertreter des WTB.) Der Bericht des Kapitäns William Sims von der Marine der Vereinigten Staaten über die Seeschlacht am Stageraal ist vom Aussehen für Marineangelegenheiten veröffentlicht worden. Sims sagt, daß eine gut zusammengestellte Flotte über Schlachtkreuzer verfügen müsse, eine Notwendigkeit, wie er sie schon vor der Seeschlacht im Zusammenhang mit dem amerikanischen Flottenprogramm vertreten habe. In seiner Besprechung der Seeschlacht hebt Sims die Möglichkeit der Unterdrückung gewisser wesentlicher Grundzüge in den Berichten über die Schlacht aus militärischen und politischen Gründen hervor. Sein Aufsatz über die Schlacht enthält folgende interessante Beobachtungen: Die Behauptung englischer Schriftsteller, daß die Aufopferung eines Geschwaders von Schlachtkreuzern in einem hinhaltenen Gefecht gegen Schlachtschiffe gerechtfertigt sei, kann nicht als richtig angesehen werden, da die militärische Lage keine entscheidende Schlacht erforderte. Es ist kein Grund vorhanden, zu glauben, daß die Deutschen die Absicht hatten, ihre Flotte in einem entscheidenden Kampf gegen den überlegenen Feind aufs Spiel zu setzen. Dagegen besteht Grund zu glauben, daß die Deutschen wußten, was sie wollten. Eine vernünftige Vermutung ist, daß sie ihre Absichten ausführten, nämlich englische Schlachtkreuzer in eine Falle zu locken, um sie zu vernichten, ehe sie von der Hauptmacht unterstügt wurden.

Die Ereignisse im Westen.

Der französische Tagesbericht.

WTB. Paris, 4. Aug. Amlicher Bericht von gestern nachmittag: Nördlich der Somme haben die Franzosen im Laufe der Nacht mehrere Versuche gegen Monaco zurückgeschlagen. Sie haben ihre neuen Stellungen zwischen diesem Gehöft und dem Walde von Nem ausgebaut. Es bestätigt sich, daß die bei Monaco verwendeten deutschen Einheiten wegen der schweren Verluste die sie seit dem 30. Juli erlitten, abgelöst werden mußten. Südlich der Somme brach ein deutscher Gegenangriff südlich von Etrees in unserem Feuer zusammen. Auf dem rechten Maasofer unternahmen die Deutschen auf die von ihnen gestern verlorenen Gräben heftige Gegenangriffe. Das Sperrfeuer und das Feuer der Infanterie vereitelten diese Anstrengungen allenthalben und fügten dem Feinde schwere Verluste bei. Die Franzosen machten ernsthafte Fortschritte südlich von Fleury. Sie erreichten das eigentliche Vorgelände des Dorfes und überschritten die Station. Die am gestrigen Tage allein in der Gegend von Fleury gemachten Gefangenen belaufen sich auf über 700 und bringen die Gesamtzahl der seit dem 1. August auf dem rechten Ufer gemachten Gefangenen auf 1100. In der Gegend von Baur-Le-Chapitre-Chenois dauerten die Artilleriekämpfe ohne Infanterieaktionen heftig fort. Ruhige Nacht auf dem Rest der Front, außer im Walde von Apremont, moßte selbst Petromillen durch Gewehrfeuer gestört werden. — Flugdienst: Auf der Front der Somme hat Sergeant Chaintot gestern 2 Gegner abgeschossen und die Zahl der von ihm heruntergeholtten Flugzeuge auf 8 gebracht. Ein anderes deutsches Flugzeug, das im Kampfe zusammengeschossen war, stürzte bei Chauny nieder.

Der englische Tagesbericht.

WTB. London, 4. Aug. Amlicher Bericht: des britischen Hauptquartiers: Während der Nacht wurde die Arbeit an dem Ausbau des von uns eroberten Geländes und an der Freimachung der Verteidigungsgräben fortgesetzt. Unsere Artillerie erwiderte das Feuer während der Abwesenheit von unserer Front von Maltvern-Farm bis Kongueval heftig ebenso bei dem Walden von Mametz, Artauct, Secourt und beim Dorf Bo-

area. Bei Tagesanbruch ließ das Feuer nach. Der Feind ließ bei Soudry eine kleine Mine springen, verursachte aber keine Verluste und wenig Schaden.

Die Lage im Osten.

WTB. Wien, 4. August. Amlich wird verlanbar vom 4. August 1916:

Russischer Kriegsschauplatz: Westlich der oberen Moldawa und am Saray Gzeremosz am rechten Flügel der unter dem Oberbefehl des Feldmarschall leutnants Erzherzog Karl Franz J. sich gebildeten Heeresfront entwickelten sich neue für die verbündeten Truppen günstig verlaufende Kämpfe. In der Mitte und am linken Flügel der Heeresfront des Erzherzogs kein besonderen Begebenheiten. Bei Jaloosce griff der Feind unsere Stellung an. Er wurde abgeschlagen. Die Kämpfe dauern fort. Bei der Armee des Generalobersten von Teszkyangly schlug unsere Kavallerie im Bajonettkampf einen Angriff zurück. Einer unserer Flieger hat in diesem Raum vorgestern einen feindlichen Forman-Doppeldecker abgeschossen. Westlich von Kiszowk am Stachod brach gestern vormittag ein starker russischer Angriff zusammen. Nachmittags gelang es dem Feind durch erneute Vorstöße bei Kudla in unsere Linien einzudringen. Gebreilende deutsche und österreichisch-ungarische Bataillone und Teile der polnischen Legion warfen die Russen bis abend vollständig zurück. Südlich der Bahn Saray-Kowel wehrten die Truppen des Generals Fath einen starken russischen Angriff ab.

Der Krieg mit Italien.

WTB. Wien, 4. August. Amlich wird verlanbar vom 4. August 1916:

Italienischer Kriegsschauplatz: Die Lage ist unverändert. An mehreren Abschnitten der Sponzofront entwickelte die feindliche Artillerie gestern eine lebhaftige Tätigkeit.

Der italienische Tagesbericht.

WTB. Rom, 4. Aug. Amlicher Bericht von gestern: Im Etichal ist des heftige Feuer der feindlichen Artillerie unter Mitwirkung von Fliegern an. Einer von diesen warf Bomben auf die ohne jedoch Personen zu töten oder Sachschaden anzurichten. Im Gebiete des oberen Postnats schlugen wir gestern einen Angriff gegen unsere Stellungen im Cadriatal ab. Im Travencazzolo meidet man neue Fortschritte unserer Truppen, die uns ebenfalls durch einen Widerstand des Gegners heftig bestritten werden. Das Feuer der feindlichen Artillerie gegen Cortina d'Ampezzo und der unsrigen gegen demonte Orte im Trentale hält an. Auf der übrigen Front ist die Lage unverändert.

Rom, 4. Aug. (Agenzia Stefani.) Zwei unserer Unterseeboote, die vor längerer Zeit zusammen mit anderen zu einer Unternehmung an den feindlichen Küsten ausgefahren waren, sind nicht mit den anderen zu ihrem Stützpunkt zurückgekehrt. Man muß sie als verloren betrachten.

Benghazi (Tripolitane), 4. Aug. (Agenzia Stefani.) Auf Grund einer schnellstens getroffenen Verständigung zwischen dem englischen Kommandanten in Sollun und dem italienischen Kommandanten des Hafens Bardia griff eine Gruppe englischer und italienischer Kampfautomobile eine drohende Gruppe Aufständischer, die die Bevölkerung brandschafte, plötzlich an. Die Aufständischen wurden in die Flucht gejagt; sie hatten 8 Tote, darunter ihren Führer, und verloren 4 Gefangene. Die Italiener hatten keine Verluste, 3 Engländer wurden verwundet.

Neues vom Tage.

Die 12 Gänse.

London, 4. Aug. Nach dem amtlichen Bericht ist der Gesamtschaden des letzten Zeppelinangriffs in der Nacht vom 2. zum 3. August erstaunlich gering; 9 Pferde seien getötet, 3 verletzt worden. Ein militärisches Ziel des Angriffs sei nicht erichtlich. — Wegen der 12 Gänse hätte es sich allerdings nicht gekohnt, fast ebensoviele Zeppeline in Bewegung zu setzen. Vielleicht entdeden die Engländer aber nachträglich noch einige kleinere Bombenschäden.

WTB. London, 4. Aug. Die Post von England hat die bisher täglich veröffentlichten Angaben über die Goldbewegung eingestellt.

Osag, 4. Aug. Die Unteroffiziere und Mannschaften des Landwehrjahrganges 1916 werden am 18. August beurlaubt.

Vern, 4. Aug. Dem „Petit Journal“ zufolge, sind im Bezirk Bourdeaur große Unterschlagungen bei Munitionslieferungen entdedt und dem Kriegsgericht angezeigt worden.

Washington, 4. Aug. (Reuter.) Mexiko hat Kommissare ernannt, um mit den amerikanischen Kommissaren über die Beilegung der zwischen den beiden Ländern bestehenden Streitigkeiten zu beraten.

Bermischtes.

Saray al Raschid. Der Kaiser von Bagdad hatte, nach der Sage die Gewohnheit, verheiratet durch die Hauptstadt seines Reiches zu gehen um sich selbst davon zu überzeugen, ob alles zum Besten stünde und ob eine Abschwärzung ausgeführt würde. In ähnlicher Weise wird aus Berlin berichtet, daß der Präsident des Reichsausschusses Herr von Baloch, mit einigen Beamten die Gasthäuser der Reichshauptstadt besuchte, um nachzusehen, ob die Gasthäuser über den Gasthauspreiszeitel überaus gewinnhaft eingerichtet werden. Da erhielt er in einigen Gasthäusern statt der erlaubten belegten Bröden belegte Fleischgerichte oder statt der zulässigen zwei Fleischgerichte zum Abendessen wurde mit 6, 8, ja 12 Gerichten aufgewartet. Aber die Unterzählung blieb nicht aus. Einem der größten Gasthäuser wurde der Fleischbezug auf acht Tage gesperrt, für ähnliche Gerichte würden die belegten Bröden gestrichen und der Kaiser, der auf solche Abenteuere erhielt wegen nachlässiger Amtsführung einen scharfen Verweis.

Die Zeitung in England. Die amtliche Labour Gazette vom Juli 1916 enthält auch eine Statistik der Bewegung der Lebensmittelpreise: Verglichen mit Juli 1914 liegen in den größeren Städten die Preise: Fleisch zwischen 62 und 128 Proz., Fisch 97 Proz., Brot 47 Proz., Tee 51 Proz., Zucker 102 Proz., Milch 37 Proz., Butter 33 Proz., Käse 51 Proz., Eier 15 Proz., Kartoffeln 135 Prozent.



3. August: Weitere erfolgreiche Kämpfe in den Argonnen und Vogesen.
- Unsere Kruppen gewinnen in Richtung auf Comba Raum und nehmen 3000 Russen gefangen.
 - Die Brückenkopfstellung am Ostufer der Weichsel wurde von den Gruppen des Generalobersten von Bogach erweitert.
 - Oesterreichisch-ungarische Truppen erzielten an der Westfront von Zwangorod einen durchschlagenden Erfolg, machten 2300 Gefangene und erbeuteten 32 Geschütze.
 - Die Verbündeten durchbrachen die russischen Stellungen zwischen Bug und Weichsel bei Cholm; Kompa genommen.
 - Heftige Angriffe im Küstenland und an der Kärntner Grenze scheiterten.
 - Die Kapitulation der Schutztruppen von Deutsch-Südwest-Afrika wird amtlich bekannt gegeben.
 - Ahti S. -Schiff: wurden von U-Booten versenkt.
5. August: Warschau wurde von den Truppen des Prinzen Leopold von Bayern, Zwangorod von den Oesterreichern besetzt.
- Russische Kavallerie wurde in Kurland und Samogitien geschlagen und dabei 2225 Russen gefangen.
 - Gegenstände der Russen an der Straße Ostrow-Rogan scheiterten, 4864 Gefangene.
 - Oesterreichisch-ungarische Reiterei hat Wladimir-Wolinsk besetzt.
 - An der Front scheiterten italienische Angriffe mit schweren Verlusten.
 - Vier feindliche Handelsschiffe wurden durch U-Boote versenkt.
6. August: Ein österreichisches Unterseeboot versenkte ein italienisches Unterseeboot.
- Das italienische Luftschiff Citta di Jesi wurde über dem Hafen von Pola heruntergeschossen.
 - Die Kämpfe in Ungarn in den Vogesen dauern an.
 - Erfolgreiche Reiterkämpfe in Kurland.
 - Im Kaukasus und an der Mündung und Karstisch machten unsere Kruppen Fortschritte.
 - Die Armeen des General-ellmarshalls von Mackensen leiteten die Befreiungskämpfe fort.
 - Die täglichen Verluste der Italiener enden mit einem Misserfolg.

Waden.

- (-) **Wannheim, 4. Aug.** Beim Baden im Rhein haben sich gestern zwei tödliche Unglücksfälle ereignet. Ein 18jähriger Handlungsgeselle und ein 17jähriger Schlosser sind ertrunken.
- (-) **Waldorf bei Wiesloch, 4. Aug.** In dem Anwesen des Landwirts Johann Mählbeier entstand ein Brand, dem der Schuppen zum Opfer fiel. Das Feuer war durch die Kinder des Besitzers verursacht worden, die ohne Aufsicht zu Hause waren und denen das Feuerzeug in die Hand gefallen war.
- (-) **Bad Dürheim, 4. Aug.** Die 14jährige Tochter des Landwirts Johann Reich stürzte vom Heustock ab, wobei ihr der Stiel eines landwirtschaftlichen Gerätes in den Körper eindrang. Die dadurch herbeigeführte Verletzung war derart schwer, daß das beauerntwerte Mädchen nicht mehr gerettet werden konnte.
- (-) **Freiburg, 4. Aug.** Bei der Goldankaufsstelle herrscht bereits eifriger Verkehr. Verschiedene Öhringe und schwere wertvolle Uhren und andere Goldsachen wurden bereits verkauft. Eine freudige Ueberzeugung bereitet den Goldankäufern, wie der „Freib. Bot.“ erzählt, eine Dame, welche einen verschlossenen Briefumschlag auf den Vorstandstisch niederlegte. Auf dem Umschlag stand: „Fürs Vaterland!“ Der Inhalt war eine goldene Uhr. Noch ehe dieser patriotischen Dame der Dank des Vorstandes ausgesprochen werden konnte, war sie merkwürdig verschwunden. Auch hier wurde der Goldwert des Geschenkes festgestellt. Der Gelds, auf den die unbekannte Geberin verzichtet, soll zur Hälfte dem Roten Kreuz und zur Hälfte der Kriegsfürsorge zugewendet werden.
- (-) **Ettlingen, 4. Aug.** Der Bürgerausschuß genehmigte die Aufnahme eines Anlehens von 400 000 Mark und die Beschaffung einer Anzahl Milchläche zur Beseitigung der Milchknappheit.
- (-) **Bühlertal, 4. Aug.** Der beim Zivildienstbrechen verunglückte Landwirt Johann Fritz ist seinen schweren Verletzungen erlegen.
- (-) **Waldshut, 4. Aug.** Die echten Schweizerstumpen werden bald zur Karität bei uns werden. Seit 1. August dürfen nämlich Tabake aller Art, also auch die Stumpen nicht mehr aus der Schweiz ausgeführt werden, auch nicht im kleineren Grenzverkehr.
- (-) **Wahlen bei Lörrach, 4. Aug.** Auf der badischen Seite des Kraibwerles wurde die Leiche eines russischen Kriegsgefangenen gefunden, der auf der Flucht über den Rhein ertrunken ist.

Württemberg.

- (-) **Stuttgart, 4. Aug.** (Die Nacht des Gewissens.) In einer hiesigen Zeitung lesen wir folgende Anzeige: „Von J. B. 3000 Mk. bar empfangen K. Kameralamt Weingarten.“ Es dürfte sich hier wohl um einen lässigen Steuerzahler handeln, den die Nacht des Gewissens veranlaßte, dem Lande das 3 to men lassen, was des Landes ist.
- (-) **Heilbronn, 4. Aug.** (Vom Mathaus.) Die Stadt Heilbronn hat für ihre Fonds für die Kriegsgeschädigten Familien wieder zwei Zinsungen erhalten, nämlich 10 000 Mk. von Adolf P. überet hee und 500 Mark von der Firma Karl Fr. Müller. Der Fonds ist nun auf 61 000 Mk. gestiegen. — In den beiden Kriegsjahren, wo die Tätigkeit im Handewerke sehr nachlassen hat, wurden hier für 1 850 000 Mk. Waren an die Front geliefert. Eine halbe Million davon ist an die Front gekommen. In den Jahren vor-

her, wo 5 600 000 Mk. verbaut wurden, nicht messen kann.

- (-) **Badnang, 4. Aug.** (Junger Dieb.) Der Fürsorgezögling Karl Sommer aus Stuttgart stahl einem Bauern auf dem Karthof 800 Mark. Mit dem Raub machte er Vergnügungsreisen, und als er in Heilbronn festgenommen wurde, hatte er 300 Mk. verbubelt.
- (-) **Gmünd, 4. Aug.** (Jubiläum.) Gestern waren es 40 Jahre, daß Oberinspektor Griefinger an der hiesigen Kgl. Taubstummenanstalt im Taubstummenbildungsweien tätig ist. Aus diesem Anlaß fand im engsten Kreise der Anstalt eine Feier statt, zu der auch Reg.-Rat Knapp-Stuttgart erschienen war.
- (-) **Schramberg, 4. Aug.** (Eigenartige elektrische Störung.) In letzter Zeit wurden hier vielfach Störungen im Strombezug vom Werk Lausenburg bemerkt, die man sich nicht erklären konnte. Nun wurde von der Zentrale in Bilingen mitgeteilt, daß diese Störungen hauptsächlich von Nebenschwärmern herrühren, die sich zwischen Lausenburg und Blumenberg herumtreiben. Man will jetzt versuchen, die Bögel durch Spiegel und dergleichen zu versagen.
- (-) **Notweil, 4. Aug.** Wegen Mords und Raubs wurde der Schneiderlehrling August Hildenbrand von Eutingen nach dreitägiger Schwurgerichtsverhandlung zu 15 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Landtag.

Stuttgart 4. Aug.

Zur Frage der Kriegswohlfahrtspflege führte Minister v. Fleischhauer aus die Regierung habe entscheidende Weisungen an die Behörden ergehen lassen, daß alle einschlägigen Fragen nicht kleinlich behandelt werden dürfen. Wir sollten aber nicht übersehen, daß die Schwierigkeiten vornehmlich in der überaus großen Zahl der unterstützungsbedürftigen Personen (weit über 100 000) liegen. Die gesetzlichen Mindestsätze seien fortwährend erhöht worden. Die Regierung werde im Bundesrat für eine Erhöhung der Reichsunterstützung eintreten. Es dürfe kein Zweifel bestehen, daß die Lieferungsverände auch in Krankheitsfällen eingzugreifen hätten.

Die Ausschusshandlungen wurden angenommen.

Die Abgeordneten Gröber (Z.), v. Kiene (Z.), Schallbe (B.K.), Mülling (B.K.), Baumann (N.), Hausmann (B.), Pleiching (B.), Keil (S.), Lindemann (S.) brachten hierauf einen Antrag ein in einer geheimen Sitzung über die Vorbereitungen zur Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums des Königs zu verhandeln. Die Sitzung fand sofort unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mutmaßliches Wetter.

Die seit mehreren Tagen sich ankündigende große Störung wird allmählich näher. Für Sonntag und Montag ist deshalb bei weiterer Gewitterneigung viel-ach bedecktes und etwas kühleres Wetter zu erwarten.

Lokales.

Weiterer Kreuz-Ritter.

Mit dem Eisernen Kreuz wurde ferner geschmückt: Eugen Riezingler, Inhaber der silb. Verdienstmedaille, S. des Messerschmied Riezingler von hier. Wir gratulieren.

Großes Militär-Wohltätigkeits-Konzert. Das Musikkorps des württembergischen Pionier-Bataillons Nr. 13 (Friedensgarison Ulm) unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters Schumann wird kommenden Dienstag den 8. Aug. nachmittags 3 Uhr in den Anlagen und abends 5 Uhr auf dem Kurplatz ein Wohltätigkeits-Konzert zum Besten der Witwen und Weifen der Gefallenen des Pionier-Bataillons geben und möchten wir nicht versäumen ganz besonders darauf aufmerksam zu machen. Dem edlen Zweck der Veranstaltung dürfte ein guter Erfolg sicher sei.

Zu Gunsten unseres beliebten Theaterorchesters wird kommenden Montag nachmittags 4 Uhr die bekannte Operette von Strauß „Der Zigeunerbaron“ im Schauspiel zur Aufführung gelangen. Wir wünschen dem allezeit tüchtigen Völklein, daß Fortuna ihnen gnädig sein möge und ihnen ausverkaupte Stühle und schönes Wetter sende.

Ev. Gottesdienst. 7. Sonntag n. Dreieinigkeitsfest 6. August. Vorm. 10 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Köster. Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit den Söhnen: Stadtpfarrer Köster. Abends 8 Uhr Bibelstunde: Stadtpfarrer Köster.

Kath. Gottesdienst. Sonntag, den 6. Aug. 7 Uhr Frühmesse. 9 1/2 Uhr Predigt und Amt, 2 Uhr Andacht. An den Wochentagen 7 Uhr hl. Messe. Kriegsbetende: Montag und Freitag abend 6 1/2 Uhr. Licht: Samstag nachm. von 4 Uhr ab. Kommunion: Sonntag 6 1/2, 7 und 7 1/2 Uhr, an den Wochentagen bei der hl. Messe.

Jugenddeutschland. Sonntag mittag 2 Uhr Ausmarsch.

Konzert-Programm

des Königl. Kur-Orchesters. Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor

Sonntag, den 6. August vormittags-8-9 Uhr

1. Choral: Aus meines Herzensgrunde
 2. Ouv. „Beherrscher der Geister“ Weber
 3. Transaktionen, Walzer Strauß
 4. Variationen über ein Negerthema Wurst
 5. Odins Klage u. Pflanzensegen Kistler
 6. Sängerfreuden, Mazurka Seiz
- nachm. 3-4 1/2 Uhr
1. Veni, vidi vici, Marsch Blon
 2. Ouv. „Nebucnezar“ Verdi
 3. Sirenenzauber, Walzer Waldteufel
 4. Cavatine aus „Der Barbier v. Sevilla“ Rossini
 5. Potpourri a. „Der fidele Bauer“ Fall
 6. Mald-Jdylle Parlow
 7. Man lebt nur einmal in der Welt, Walzer Arnemann
 8. Honved Sturm, Marsch Teuchgraber

- nachm. 5-6 Uhr
1. Krönungs-Marsch Meyerbeer
 2. Thüringer Fest-Ouverture Lassen
 3. Erhöhte Pulse, Malzer Strauß
 4. Meditation Bach-Gounod
 5. Tonbilder aus „Rheingold“ Wagner

Montag, den 7. August, vormittags 8-9 Uhr

1. Choral: Gott des Himmels und der Erden
2. Ouverture „Martha“ Flotow
3. O schöner Mai, Walzer Strauß
4. Präludium und Fuge Bach-Abert
5. Fantasie „Undine“ Lortzing
6. Emmy-Mazurka Geiger

Megen der Zigeunervaron-Aufführung fallen die Konzerte in den Anlagen und auf dem Kurplatz aus. abends 8 1/2 Uhr Kursaal

Musikalischer Abend

Amtl. Fremdenliste.

Verzeichnis der am 1. August angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen:

- Kgl. Badhotel.**
- | | |
|------------------------------------------------------|-----------|
| Brandt, Dr. Fregattenkapitän | Danzig |
| Klett, Dr. Karl, Leutnant d. L. | Tübingen |
| von Neben, Fr. Baronin Rittergut Franzburg b. Gehren | Schredde |
| Schmidt, Dr. Adolf, Leutnant | Reiningen |
| Schubardt, Dr. Karl, Optm. mit Frau Gem. u. 2 K. Ulm | |

Deutscher Hof.

- | | |
|-------------------|------------|
| Preul, Frau Clara | Berlin |
| Schewen, Fr. J. | Düsseldorf |

Gasth. z. Eisenbahn.

- | | |
|---------------------------------|-----------|
| Braun, Dr. Gustav K., Kfm. | Köln |
| Fluhr, Dr. Karl, Kfm. | Stuttgart |
| Wals, Dr. Josef, Bauwerkmeister | |

Gasth. zum gold. Adler.

- | | |
|---------------------------------|------------|
| Goldbaum, Dr. Dr. mit Frau Gem. | Frankfurt |
| Schrader, Frau Mathilde | Hamburg |
| Kumm, Fr. A. | Hannover |
| Krauß, Dr. Hermann | Mühlhausen |
| Stach, Fr. B. | Karlsruhe |

Hotel gold. Löwe.

- | | |
|--------------------------------------------------------|------------|
| Guggenheim, Dr. Julius, Kfm. | Hamburg |
| Krauter, Dr. Frz., Rentner | Mannheim |
| Paiz, Dr. Albert, Oberamtsrichter mit Frau Gem. und S. | Bergzabern |

Hotel gold. Ochsen.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Henle, Dr. Optm., | Dresden |
| Michel, Dr. Karl, Rittmeister, Fabrikdirektor mit Fr. Gem. Tochter und Sohn | Karlsruhe |
| Reis, Dr. Max, Kfm. | Mannheim |
| Graul, Fr. Berta | |
| Steigmeyer, Dr. Wilhelm | |
| Weinmann, Dr. C. | Stuttgart |
| Weinmann, Fr. | |

Pension Villa Hanselmann. Georg Nath.

- | | |
|--------------------------|--------------|
| Finde, Dr. Willy, Pastor | Freudenstein |
|--------------------------|--------------|

Hotel Klumpp.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| von Brauer, Se. Excellenz Dr. Großhofmeister mit Frau Gem. | Karlsruhe |
| Göttes, Dr. Leutnant | |
| Grünwald, Dr. Rudolf mit Frau Gem., 2 Fr. L. und S., mit Erzieherin Fr. M. Hartmann | Stuttgart |
| Lichtenstetter, Dr. Jul., mit Frau Gem. u. Dr. S. Mannheim | |
- Klumpp's Quellenhof.**
- | | |
|-------------------------------|--------------|
| Heddaeus, Dr. Ernst, Direktor | Reichshausen |
| Jacobi, Dr. Hugo, Fabrikant | Stuttgart |
| von Sedendorf, Fr. | Freiburg |

Hotel Maish.

- | | |
|--------------------------------------------------------------|--|
| Beiner, Dr. D., Professor, Gymnasial Direktor Wibrich a. Rh. | |
|--------------------------------------------------------------|--|

Pension Villa Mathilde.

- | | |
|-----------------------------------------|----------------|
| von Wagner, Dr. Geheimrat mit Frau Gem. | Heidelberg |
| Wenz, Frau Oekonomierat | Neustadt o. S. |
| Fohn, Frau Direktor | Heidelberg |

Hotel Palmengarten.

- | | |
|----------------------------|-----------|
| Kuchlin, Fr. | Stuttgart |
| von Wistinghausen, Dr. Max | |

Hotel Pfeiffer.

- | | |
|---------------------------------------------|---------------|
| Meyer, Dr. Dr. Friedrich | Rainz-Nombach |
| Schager, Dr. F. Bürgermeister mit Frau Gem. | Weißenburg |
| Luber, Fr. Hilde | Forzheim |
| Sailer, Dr. Friedrich | Tübingen |
| Schl. Fr. Käthe | Offenbach |

Hotel Voss.

- | | |
|--------------------------------------------------|----------------|
| Jaschlowitz, Dr. Landgerichtsrat mit Frau | Charlottenburg |
| Kemper, Dr. Hubert, Fabrikbesitzer mit Frau Gem. | Olpe |
| Schneider, Dr. Gotthold, Obertierarzt mit Frau | Stuttgart |

Schwarzwald-Hotel.

- | | |
|-----------------------------------------|-------------|
| Seydel, Dr. Kurt, Oberpräzeptor | Langenburg |
| Reger, Dr. Louis | Altensteig |
| Karg, Dr. Notar mit Frau Gem. | Langenburg |
| Schlacht, Frau Julie, Oberinspektors-G. | Ludwigsburg |
| Walle, Fr. Anna, Privatiere | Karlsruhe |

Sommerberg-Hotel.

- | | |
|-------------------------------------------------|-----------|
| Altgelt, Frau B. | Biesbaden |
| Desse, Dr. Otto, Direktor | |
| Rollmar, Fr. Elisabeth, Arts-Tochter | Göppingen |
| zur Nieden, Fr. | Berlin |
| Peterstein, Frau | Biesbaden |
| von Pfeiffer, Dr. C., Geh. Hofrat mit Frau Gem. | Stuttgart |
| Neudalen, Fr. Mina | |

Hotel Stolzenfels.

- | | |
|------------------------|-------------|
| Dasse, Dr. C., Pfarrer | Essen a. R. |
|------------------------|-------------|

In den Privatwohnungen:

- | | |
|-----------------------------|-----------|
| Villa Wagner. | |
| Bär, Fr. L. | Erlangen |
| Beyer, Fr. | Mannheim |
| zur Nieden, Frau | Berlin |
| Karl Bauer. | |
| Berjohn, Dr. J., Kfm. | Borms |
| Robert Beck, Klaischermstr. | |
| Rehbock, Dr. | Frankfurt |

Carl Gott, Rfm.
Gminder, Hr. Julius, Revisor mit Frau Gem. Stuttgart-Degerloch
Freiz Brachhold, Schreinerstr. Stuttgart
Weippert, Hr. Adolf Christof Collmer. Stuttgart
Braun, Frl. Sofie Langenbeutungen
Frank, Frau Hermann Diakonissen-Station. Barmen
Hofmann, Hr. Adolf, Rfm. Karl Eisele.
Kothschild, Frl. Helene Geschwister Freund. Nellingen
Bentnid, Fr. Reichsgräfin Ottoline Villa Götthe.
Kreiser, Hr. Theodor, Gutsverwalter Auerbach
Haus Heder. Saargemünd
Klingelhöfer, Hr. Kurt Darmstadt
Villa Hohenstaufen.
Berney, Frl. Gretel Mainz
Ellendt, Hr. R. Geheimrat mit Frau Gem. Königsberg
Homburger, Frl. Lucy Karlsruhe
Klammer, Frau Marianne, Oberstabsarzt's-G. Villa Hohenzollern.
Schall, Frau Justizrat Stuttgart
Haus Honold.
Christ, Hr. Bernhard, Mühlenbesitzer Würzburg

Villa Johanna.
Lindenlaub, Fr. Emmy Karlsruhe
Mayer, Hr. Wilh., pr. Wundarzt mit Frau Gem. Stuttgart
Mitschdorfer, Hr. Joh., R. preiß. Forstmeister Grönaue
Villa Karlsbad.
Brenner, Hr. Karl, Priv.-Amts, Insp.-St. Saarbrücken
Friedrich Kehler, Hauptstr.
Meyner, Hr. Dr. Stabsarzt mit Frau Gem. Ulm
Villa Riehle.
Weeber, Hr. Aug., Rfm. mit Frau Gem. Pforzheim
Jugführer Knöbler.
Gräber, Hr. Betriebsaufseher mit Frau Gem. Karlsruhe
Med., Hr. L., Profurist Biengen
Villa Ladner.
Kugel, Frau Julie mit T. Frau Keefer und 2 Entelkinder Eßlingen
Kaufmann Lipps.
Gänßlen, Frau mit Frau Marie Kunz Nellingen
Hochstetter, Hr. Lehrer Bödingen
Wolff, Hr. Lehrer Stuttgart
Park-Villa.
Mertens, Fr. Elisabeth, stud. ver. nat. Hamburg
Villa Pauline.
Nettenmaier, Hr. A. mit Web. Stockheim
Villa Pfeiffer.
Brüllkopf, Hr. Reichsbankdirektor, Rechtsanwalt Ludwigshafen
von Wangenheim, Kreiherr Göttingen

Ludwig Pfeiffer Witwe.
Schlegel, Hr. Dr. B., Rektor mit Frau Gem. Münster b. Stuttgart
Villa Fritz Rath.
Scharbach, Frl. Pauline Jahr i. B.
Villa Karl Rath.
Schöfer, Hr. Katasterkontrolleur Straßburg
Villa Schil.
Caro, Hr. L., Rfm. Berlin
Storz, Hr. D. mit Frau Gem. und Kind Stuttgart
Lina Schulmeister.
Schneider, Hr. Landgerichtsrat mit Frau Gem. Heilbronn
Villa Treiber.
Zander, Hr. Stadtrat Stettin
Wilhelm Weber. Haus Weber.
Murschel, Hr. Chr. Dagerheim
Villa Wegel.
Kinzinger, Frau Adolf Pforzheim
Kinzinger, Hr. Adolf, Fabrikant
Krankenheim.
Mann, Hr. Joh. Baptist Nehren
Rad, Hr. Wilhelm Neuenhaus
Thumm, Hr. Gustav Nürtingen
Zahl der Fremden 7831.
Druck u. Verlag der V. Hofmann'schen Buchdruckerei
in Wildbad Verantwortlich: E. Reinhardt daselbst.

Pettverkauf.

Im Laden von Metzger Treiber für den Stadtteil A rechts der Eng und im Laden von Metzger Wacker für den Stadtteil B links der Eng wird am **Montag, den 7. Aug. d. Js., vormittags 8-12 Uhr, Speisefett** abgegeben.
Es erhalten
1 Familie mit bis zu 4 Fleischmarken 1/2 Pfund
1 " " " " 6 " 1/4 "
1 " " " " mehr als 6 " 1 "
zum Preise von 2 Mark für 1 Pfund. Fleischarten sind beim Einkauf vorzuzeigen.
Man erwartet, daß Familie, welche noch im Besitze von Fett sind, auf den Bezug verzichten.
Ferner werden im Laden von Metzger Wacker von Montag nachmittag 2 Uhr an leere Margarinekübel und Risten versteigert.
Wildbad, den 5. August 1916.
Stadtschultheißenamt: B ä h n e r.

Kirchl. Bekanntmachung.
Nachdem die Rechnung der evangelischen Kirchenpflege 1914 abgehört und richtig befunden worden ist, wird sie vom 7. August d. J. an ein Monat lang auf dem Amtszimmer des Rnterzeichneten aufgelegt sein.
Wildbad, 5. August 1916.
Kgl. Evang. Stadtpfarramt: Köster.

Kgl. Kurtheater. Pension Schöller.
Schwank in 3 Akten
Seute abend von Karl Laufs.
Sonntag abend: Der Opernball.

Grosse Geld-Lotterie
zu Gunsten des Kirchenbaues in Messstetten, O. A. Balingen.
Ziehung am 29. August 1916.
Nur bare Geldgewinne 40000 Mk.
Hauptgewinne: 15000 Mark, 5000 Mark.
Lospreis 1 Mark.

Zugunsten der württ. Kriegsinvaliden und der Kriegsfürsorge des österreichisch-ungarischen Vereins in Stuttgart.

4. Invaliden-Geld-Lotterie
Ziehung am 19. Oktober 1916.
Lospreis 1 Mark, 13 Lose 12 Mark.
Hauptgewinne: 20,000 Mark, 5,000 Mark, 2,000 Mark.

2. große Friedrichshafener Geld-Lotterie
zugunsten der Erbauung einer Uferstraße mit Gondelhafen.
Preis des Loses Mark 2.—.
Ziehung 22. Oktober 1916.
Hauptgewinn 30,000 Mark.
Zu haben bei **C. W. Gott.**

WILDBAD.
Zigaren u. Zigaretten
kaufen Sie am besten nur in der Niederlage
Hermann Meyle, Karlsruhe
Hauptstraße Inhaber: **Colonade**
direkt neben Feiseur **E. DAUR** Laden Nr. 9
Geb. u. Jähriger.

Herren-, Knaben- und Jünglings-Bekleidung
ein- und zweireihig
Loden-Anzüge
Loden-Hosen
Lodenmäntel u. Umhänge
Werktags-Bekleidung
Sommerlodenjuppen
:-: Zwirnjuppen :-:
Berufskleider
für Maler, Gipser etc.
Phil. BOSCH, WILDBAD

Photo-Zentrale
Drogerie und Sanitätsbazar
Hans Grundner's Nachf.
Herm. Erdmann.
Erstes Spezialgeschäft für
Amateur-Photographie
Wildbad, Hauptstr. 86.
Telefon 76.
Erstklassige photogr.
Apparate zu Originalpreisen.
Kodaks
Entwickeln und Copieren
von Films und Platten wird prompt, sauber und billig fachmännisch ausgeführt.
Platten, Films, Papier, Bäder usw.
stets frisch am Lager.

EIS! EIS! EIS!
Bestellungen auf **KLAREIS** in 1/2 Zentner Blöcken liefert per Auto direkt ins Haus.
Nicht zu verwechseln mit dem bekannten Trübeis, da **KLAREIS** in Haltbarkeit das Trübeis weit übertrifft.
Garantiere bei Ankunft auf volles Gewicht.
Konkurrenzlos.
Carl Frey
Biergrosshandlung und Klareisfabrik
Telefon No. 199 **PFORZHEIM.**

Wildbad, den 5. August 1916.

Zodes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, Mutter und Schwiegermutter
Amalie Stein geb. Koppelmann
gestern Abend 10 1/2 Uhr nach kurzen Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitte
Der trauernde Gatte: **Johab Stein**
mit Tochter **Anna.**
Beerdigung: Montag nachmittags 4 Uhr.

Ohne Bezugs-schein
verkaufe ich noch die **erlaubten** Waren in
Blusen = Röcken
Mänteln, Jacken
Jacken-Kleidern
solange Vorrat.
Telephon **H. SCHANZ.**
130.

Kaiserl. Kgl. priv. Lebensversicherungs-Gesellschaft Oestereichischer Phönix Wien
Generalagentur für Württemberg:
Hermann Wagner, Schloßstraße 92, Stuttgart.
Garantiefonds: 70 Millionen Kronen.
Unsere staatlich genehmigte
Kriegs-Versicherung
ohne ärztliche Untersuchung bietet allen Offizieren und Mannschaften des deutschen Heeres eine äußerst günstige Handhabe zur Sicherstellung eines Kapitals für ihre Angehörigen im Falle ihres Todes.
Für im Felde stehende Krieger kann die Anmeldung durch ein Familienmitglied, durch den Arbeitgeber, durch die Gemeinde usw. erfolgen.
Jede beliebige Summe von 100 Mk. an aufwärts ist versicherbar. Prämienbeitrag und versicherte Summe sind von vornherein bestimmt festgelegt, die Auszahlung der vollen Versicherungssumme erfolgt sofort beim Tode.
Von größter Wichtigkeit für alle Familien, deren Ernährer im Felde steht.
Vom Kgl. Bayer. Staats- und Kriegsministerium und anderen Landesbehörden als wichtige private Kriegsfürsorge anerkannt und empfohlen.
Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen entgegen die obige Generalagentur sowie
Herr Carl Flum, Wildbad Hauptstr.
und alle Vertreter und Beamten der Gesellschaft.
Vertreter und Vermittler an allen Plätzen.

Schweinefutter
hat abzugeben **Panorama-Hotel.**